

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 04.05.2020

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen  
/Beiräte  
Bearbeiter/in: Fraktion Die PARTEI.DIE  
LINKE  
Telefon: (03 85) 5 45 29 57

**Antrag  
Drucksache Nr.**

00350/2020

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Folgen der Corona Krise überwinden

## Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert:

1.  
die Einrichtung eines kommunalen Soforthilfefonds in Höhe von 1. Mio. Euro zu veranlassen
2.  
den aufgrund der Corona Krise erhöhten Zuschussbedarf im Zoo, beim Nahverkehr und ggf. in weiteren kommunalen Unternehmen zu ermitteln und der Stadtvertretung zeitnah einen Lösungsvorschlag zu unterbreiten
3.  
darauf hinzuwirken, dass die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin die Zinsen für Kontenüberziehungen in einem angemessenen Umfang senkt
4.  
eine Vereinbarung mit den kommunalen Unternehmen zu treffen, die darauf ausgerichtet ist, für die Dauer der Corona Krise auf Preis- und Gebührenerhöhungen zu verzichten
5.  
zu prüfen, welche Maßnahmen im öffentlichen Bau- und Sanierungsbereich sofort vorgezogen werden können und der Stadtvertretung zeitnah einen Lösungsvorschlag zu unterbreiten
6.  
Hotellerie und Gastronomie durch die Aussetzung der Übernachtungssteuer für das Jahr 2020 zu unterstützen

## Beschlussvorschlag

7.  
zu prüfen, ob und ggf. auch wie ehrenamtliche Initiativen in den Stadtteilen finanziell unterstützt werden können und der Stadtvertretung zeitnah einen Lösungsvorschlag zu unterbreiten
8.  
zu prüfen, welche kommunalen Unterstützungsmöglichkeiten es für die Schweriner Spitzen- und Breitensportvereine gibt und der Stadtvertretung zeitnah einen Lösungsvorschlag zu unterbreiten
9.  
die Forderung des Städte- und Gemeindebundes nach einem Rettungsschirm für Kommunen zu unterstützen und sich diesbezüglich an die Schweriner Bundestagsabgeordneten zu wenden
10.  
zu berichten, inwieweit sich Corona bedingt im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe zusätzliche, finanzielle Bedarfe ergeben haben und der Stadtvertretung zeitnah Vorschläge zum Umgang mit selbigen zu unterbreiten

## Begründung

Die Corona Krise stellt die Stadtgesellschaft vor völlig neue Herausforderungen. Die mit dem Ziel des Gesundheitsschutzes für die Bevölkerung von der Landesregierung angeordneten Maßnahmen haben gravierende Folgen für die Wirtschaft und die Beschäftigten. Während Beschäftigte sich um die Sicherheit ihres Arbeitsplatzes sorgen, bangen viele Unternehmen um ihre Existenz. Besonders hart getroffen hat es die Hotellerie und die Gastronomie. Auch kommunale Unternehmen wie der Zoo und der Nahverkehr sowie die Schweriner Sportvereine und das Ehrenamt benötigen Hilfe.

### über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

### Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

### Anlagen:

keine

gez. Gerd Böttger  
Fraktionsvorsitzender